



**Was zu Betlehem geschah, ist nicht zu fassen.  
Wunderbare, große Liebe ist unfassbar,  
für sie reichen bloße Worte nicht aus.  
Aus ihnen muss einfach Gesang werden, Jubel des Herzens.  
Einfach singen – das ist das Beste,  
was wir zu Weihnachten tun können.**

## ICH GEHE ZUR MITTE

### SING EINFACH MIT

Zu singen, ist Urbedürfnis des Menschen  
und eine seiner schönsten Künste.  
Singen ist die Sprache des Herzens,  
es weitet die Brust und öffnet die Seele.  
Singen befreit und drückt Gefühle aus.  
Beim Singen kann ich mich von mir selber  
lösen und ohne etwas von Erlösung.

Kein Wunder, dass in der Bibel Viele singen:  
Moses und Mirjam, Debora und Hanna,  
David und die Jünglinge im Feuerofen,  
Maria jubelt ihr Magnifikat.  
Immer hatten sie Gewaltiges erfahren,  
Unaussprechliches, zu groß für bloße Worte.  
Da konnten sie nur singen.

Unaussprechliches geschieht,  
wenn Gott ins Leben einbricht.  
Unübertroffen so bei der Geburt des  
Gotteskindes im Stall von Betlehem.  
Da wurde auch gesungen -  
nicht von Menschen, sondern von Engeln.  
Der ganze Himmel brach in Jubel aus,  
weil Gott über sich hinaus ging  
und sich die heillose Menschheit  
zu Herzen nahm.  
Matthias Grünewald hat diesen Chor  
in warme, himmlische Farben getaucht.

Natürlich hat auch Jesus gesungen – bei  
Festen, beim Beten, beim Wandern über Land.  
Ja, seine ganze Botschaft war Gesang,  
die Bergpredigt eine Ode an die Freude,  
Gottes Melodie, die durch den Tod hindurch  
klang bis zum österlichen Halleluja.

So wird auch das Christenleben zum Gesang -  
zum neuen Lied für die alte Welt.  
Ernst Barlach gab im „Singenden Mann“  
dieser Wahrheit zeitlose Gestalt.  
Freudig singend stelle ich mich neben ihn.  
Und Du?  
Komm, sing einfach mit!

*Ulrich Schäfer*

## MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

### DIR, HERR, SING ICH MEIN LIED

Singend öffne ich mein Herz,  
Singend höre ich dein Ja,  
Singend preis ich deine Größe,  
Singend gebe ich dir mich hin.

Guter Gott, Wunderbares hast du mir getan,  
jubelnd danke ich dir mit meinem Lied.

Singend darf ich klagen und flehn,  
Singend neue Wege gehen,  
Singend steh ich wieder auf,  
Singend nimmt alles seinen Lauf.

Guter Gott, Wunderbares hast du mir getan,  
jubelnd danke ich dir mit meinem Lied.

Singend vertrau ich auf dein Wort,  
Singend gehst du niemals fort,  
Singend spür ich deine Kraft,  
Singend ich der Arbeit Mühe schaff.

Guter Gott, Wunderbares hast du mir getan,  
jubelnd danke ich dir mit meinem Lied.

*Gabriele Philippczik*